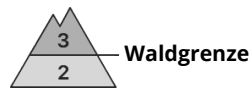
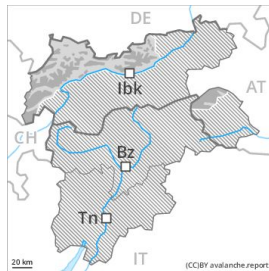




## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

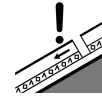
am Freitag, den 14.02.2020



Triebschnee



Waldgrenze



Altschnee



Neu- und Trieb Schnee der letzten Tage können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind entstanden in den letzten Tagen an allen Expositionen umfangreiche Trieb Schneeansammlungen, Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden besonders oberhalb der Waldgrenze. Die Trieb Schneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Schwachen Altschnee beachten. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen zwischen etwa 2300 und 2900 m. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee im selten befahrenen Tourengelände. Lawinen können vor allem mit großer Belastung ausgelöst werden und vereinzelt groß werden. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch zwischen etwa 2000 und 2300 m, v.a. an sehr steilen Schattenhängen. Dort sind die Lawinen eher klein und mit großer Belastung auslösbar. Mit der Sonneneinstrahlung sind einige kleine und vereinzelt mittlere Lockerschneelawinen möglich. Zudem besteht eine gewisse Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2500 m.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer Schnee und Wind

gm 4: kalt auf warm / warm auf kalt

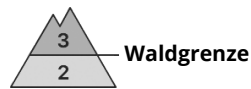
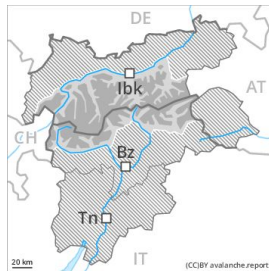
In den letzten drei Tagen fielen oberhalb von rund 1800 m verbreitet 20 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise stürmische Wind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Die verschiedenen Trieb Schneeansammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Dies vor allem oberhalb der Waldgrenze. In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, v.a. zwischen etwa 2300 und 2900 m, besonders im selten befahrenen Tourengelände, auch zwischen etwa 2000 und 2300 m an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

## Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Waldgrenze

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

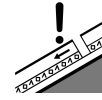
am Freitag, den 14.02.2020



Triebschnee



Waldgrenze



Altschnee



Neu- und Trieb Schnee der letzten Tage können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind entstanden in den letzten Tagen an allen Expositionen umfangreiche Trieb Schneeansammlungen, Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden besonders oberhalb der Waldgrenze. Die Trieb Schneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Schwachen Altschnee beachten. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen zwischen etwa 2300 und 2900 m. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee im selten befahrenen Tourengelände. Lawinen können vor allem mit großer Belastung ausgelöst werden und vereinzelt groß werden. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch zwischen etwa 2000 und 2300 m, v.a. an sehr steilen Schattenhängen. Dort sind die Lawinen eher klein und mit großer Belastung auslösbar. Mit der Sonneneinstrahlung sind einige kleine und vereinzelt mittlere Lockerschneelawinen möglich. Zudem besteht eine gewisse Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2500 m.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 4: kalt auf warm / warm auf kalt

In den letzten drei Tagen fielen oberhalb von rund 1800 m verbreitet 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise stürmische Wind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Die verschiedenen Trieb Schneeansammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Dies vor allem oberhalb der Waldgrenze. In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, v.a. zwischen etwa 2300 und 2900 m, besonders im selten befahrenen Tourengelände, auch zwischen etwa 2000 und 2300 m an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

## Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Waldgrenze

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, den 14.02.2020



Triebschnee



Waldgrenze



Altschnee



### Frischer Trieb Schnee ist die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind entstanden in den letzten Tagen an allen Expositionen umfangreiche Trieb Schneean sammlungen, Vorsicht vor allem an Schattenhängen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden besonders oberhalb der Waldgrenze. Die Trieb Schneean sammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Schwachen Altschnee beachten. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem zwischen etwa 2000 und 2300 m, v.a. an sehr steilen Schattenhängen an Trieb Schneehängen. Die Lawinen sind eher klein und mit großer Belastung auslösbar.

Zudem besteht eine "geringe" Gefahr (Stufe 1) von Gleitschneelawinen.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 4: kalt auf warm / warm auf kalt

In den letzten Tagen fielen oberhalb von rund 1800 m verbreitet 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind hat viel Schnee verfrachtet. Die frischen Trieb Schneean sammlungen verbinden sich vor allem an Schattenhängen schlecht mit dem Altschnee. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge.

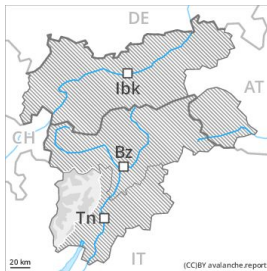
In der Altschneedecke sind vor allem an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies zwischen etwa 2000 und 2300 m. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

### Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

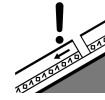
am Freitag, den 14.02.2020



Triebsschnee



Waldgrenze



Altschnee



2300m

### Vorsicht an Triebsschneehängen.

Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Mit mäßigem bis starkem Nordwestwind entstanden an allen Expositionen teils leicht auslösbare Triebsschneeansammlungen. Die frischeren Triebsschneeansammlungen sind gut erkennbar, v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden in hohen Lagen und im Hochgebirge. Vor allem in Rinnen und Mulden wuchsen die Triebsschneeansammlungen seit Montag etwas an.

Schwacher Altschnee: Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an steilen Nordhängen oberhalb von rund 2300 m. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee im selten befahrenen Tourengelände. Lawinen können mit grosser Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Die frischen Triebsschneeansammlungen bleiben an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze sehr störanfällig.

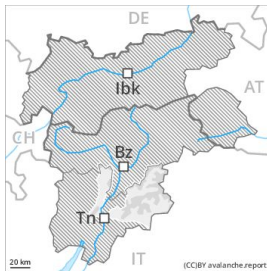
In der Altschneedecke sind vor allem an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 2300 m, besonders im selten befahrenen Tourengelände.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Frischen Triebsschnee vorsichtig beurteilen.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

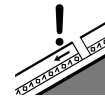
am Freitag, den 14.02.2020



Tribschnee



Waldgrenze



Altschnee



2300m

### Vorsicht vor frischem Tribschnee.

Frischen Tribschnee beachten. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m, sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Diese Stellen sind für Geübte gut zu erkennen. Die trockenen Lawinen sind vereinzelt mittelgross aber teilweise leicht auslösbar. In der Schneedecke sind besonders an steilen Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Auf der eisigen Kruste besteht Absturzgefahr.

### Schneedecke

Die neueren Tribschneeansammlungen sind oberhalb der Waldgrenze teils störanfällig. Diese sind meist klein. Die älteren Tribschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Frischen Tribschnee beachten.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, den 14.02.2020



Triebsschnee



Waldgrenze

### Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Frischen Triebsschnee vorsichtig beurteilen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Nordost-, Nord- und Südosthängen oberhalb der Waldgrenze, besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Diese Stellen sind für Geübte gut zu erkennen. Die Lawinen sind meist klein.

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen auch an extrem steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Dies an eher schneearmen Stellen. Lawinen können vereinzelt mit meist großer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Der starke Wind hat Schnee verfrachtet. Die frischen Triebsschneeanisammlungen sind vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze teils störanfällig. Diese sind meist klein. Härtere Schneeschichten liegen sehr vereinzelt auf grobkörnigem Altschnee. Dies besonders an Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

### Tendenz

Frischen Triebsschnee vorsichtig beurteilen.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, den 14.02.2020



Triebschnee



Waldgrenze



Nassschnee



### Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Frischen Triebschnee beachten. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m sowie in Kammlagen. Diese Stellen sind selten und für Geübte gut zu erkennen. Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung gebietsweise noch geringe Gefahr von feuchten Lawinen. Die Lawinen sind eher klein.

### Schneedecke

Die frischen Triebschneeansammlungen sind vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze schlecht mit dem Altschnee verbunden.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Frischen Triebschnee beachten.